



67. Jahrestag: Gedenken an Auschwitz-Befreiung

Politiker und Holocaust-Überlebende gedachten mit einer Schweigeminute auch dem am Freitag verstorbenen Gründer des Museums in Auschwitz, Kazmierz Smolen.

Polnische und israelische Politiker haben am Freitag gemeinsam mit Holocaust-Überlebenden der Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau vor 67 Jahren gedacht. "Dieser Ort bleibt eine Wunde in der Seele Europas und der Welt", sagte Polens Präsident Bronislaw Komorowski bei der Gedenkstunde in Auschwitz. Die Teilnehmer der Zeremonie gedachten auch mit einer Schweigeminute des Gründers und langjährigen Direktors des Museums in Auschwitz, Kazmierz Smolen, der kurz zuvor im Alter von 91 Jahren verstorben war.

"Er ist heute im Krankenhaus gestorben. Wir erfuhren die traurige Nachricht just in dem Moment, als die Zeremonien zum 67. Jahrestag

der Befreiung des Lagers stattfanden", sagte der Museumssprecher Pawel Sawicki der Nachrichtenagentur AFP. Smolen hatte das Konzentrationslager überlebt und war anschließend maßgeblich an der Gründung eines staatlichen Museums vor Ort beteiligt gewesen. Von 1955 bis 1990 war er Direktor der Einrichtung.

Das Museum stellte am Freitag auch erstmals die früheren Türen zu den Gaskammern aus. "Vor uns stehen Türen. Solide Holztüren, durch die nackte, gedemütigte und verängstigte Menschen gingen. Zehntausende Familien gingen durch sie, um niemals wiederzukehren", sagte der Museumsdirektor Piotr Ciwinski. Die Gaskammern waren 1942 in dem Lager eingerichtet worden, um die Ermordung der Insassen zu beschleunigen.

Die Nationalsozialisten hatten das Konzentrationslager in Auschwitz 1940 eröffnet. Später dehnten sie es auf das nahe gelegene Birkenau aus, wo ein Vernichtungslager entstand. Von den insgesamt sechs Millionen während des Holocaust ermordeten Juden starben eine Million in Auschwitz und Birkenau, hinzu kamen rund hunderttausend weitere Gefangene. Das Lager wurde am 27. Jänner 1945 beim Vormarsch der sowjetischen Truppen befreit. Heute wird an diesem Datum der internationale Holocaust-Gedenktag begangen.

(Quelle: Die Presse.com)





Die Projektgruppe der Gottlieb-Daimler-Realschule traf im November 2010 Kazmierz Smolen in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte in Auschwitz. Herr Smolen hat uns sehr eindrücklich von seiner Gefangenschaft im Konzentrationslager Auschwitz I erzählt.

Kai Vetter